

# Sikafloor®-263 SL

Epoxidharz  
Wirtschaftliche Einstreu- und Verlaufsbeschichtung

## Produkt- beschreibung

Sikafloor-263 SL ist ein niedrigviskoses, 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel für hochgefüllte, selbstverlaufende Beschichtungen und Einstreubeläge.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE** e.v.

## Anwendungsgebiete:

Geeignet für Beschichtungen und Beläge bei Flächen mit normaler bis mittelschwerer Beanspruchung auf Beton und Zementestrichen, wie z.B. in Produktionsräumen, Lagerhallen, Werkstätten, Garagen und auf Verladerampen. Anwendung auch als sehr robuster Einstreubelag für Nassbetriebe, wie z.B. in der Getränkeindustrie, nahrungsmittelverarbeitenden Betrieben, Wasch- und Wartungshallen geeignet.

## Produktmerkmale/ Vorteile:

- **Hoch füllbar**
- **Gute chemische und mechanische Beständigkeit**
- **Flüssigkeitsdicht**
- **Stehend zu verarbeiten**
- **Leichte Verarbeitbarkeit**
- **Rutschhemmende Oberfläche möglich**

## Produktdaten

### Farbton:

10 Standardfarbtöne: RAL 1001, RAL 6021, RAL 7030, RAL 7032, RAL 7035, RAL 7037, RAL 7038, RAL 7040, RAL 7042 und RAL 9002.  
Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbstabil.

### Gebindegrösse:

20 kg: 15,8 kg Komponente A  
4,2 kg Komponente B  
Faßware: 220 kg für Komponente A  
177 kg, 59 kg für die Komponente B

### Lagerfähigkeit:

Vom Tag der Produktion mind. 12 Monate

### Lagerbedingungen:

In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.



## Technische Daten

Art	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
Festkörpergehalt			100%
Festkörpervolumen			100%
Dichte	DIN 53217		A ca. 1,50 kg/l B ca. 1,00 kg/l A+B ca. 1,43 kg/l
Druckfestigkeit	EN 196-1	28 Tage/23°C	65 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	EN 196-1	28 Tage/23°C	33 N/mm <sup>2</sup>
Oberflächenhärte (Shore D)	DIN 53505	14 Tage/23°C	72

**Chemische Beständigkeit:** Beständig gegenüber vielen Chemikalien. Näheres siehe Chemikalienbeständigkeitsliste.

**Thermische Beständigkeit:** Thermisch:  
(ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung):  
Permanente Hitze bis + 50°C  
Kurzzeitige Belastung max. 7 d bis 80°C  
Kurzzeitige Belastung max. 12 h bis 100°C  
Feuchte Hitze bis + 80°C nur partiell (z.B. Heißdampfstrahlen)

## Systeme

### Beschichtungsaufbau/ Verlaufsbeschichtung

#### Materialverbrauch:

##### Grundierung:

(bei normalsaugendem Untergrund)  
Sikafloor-161: 0,35 - 0,55 kg/m<sup>2</sup>

##### Egalisierung:

Bei rauen Oberflächen, z.B. nach einer mechanischen Oberflächenvorbereitung, müssen die Unebenheiten mit einer Egalisierung oder Kratzspachtelung mit Sikafloor-161 egalisiert werden (siehe auch Produktdatenblatt Sikafloor-161).

##### Verlaufsbeschichtung 1,5 - 3 mm:

Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor-263 SL  
0,7 Gew.-Teil Quarzsand F 34 (0,1 - 0,3 mm)

Verbrauch: ca. 1 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel  
ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> Mischung jeweils pro mm Schichtdicke

##### **Einstreubelag ca. 4 mm**

##### Grundierung:

(bei normalsaugendem Untergrund) Sikafloor-161: 0,35 - 0,55 kg/m<sup>2</sup>

##### Basisschicht:

2,0 kg/m<sup>2</sup> Sikafloor-263 SL  
1,4 kg/m<sup>2</sup> Quarzsand F 34 (0,1 - 0,3 mm)

##### Abstreuerung:

ca. 6 kg/m<sup>2</sup> Quarzsand 0,4 - 0,7 mm

##### Kopfversiegelung:

ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup> Sikafloor-264

**Unebenheiten des Untergrundes und Schmutzeinträge können durch dünne Versiegelungen nicht kaschiert werden. Beide Schichten werden mit einer kurzflorigen Nylonwalze gleichmäßig aufgerollt.**

**Generell gilt, dass die Verfüllbarkeit sich auf die Standardfarbtöne, die angegebenen Schichtdicken und eine Material- und Untergrundtemperatur von 20°C bezieht.**

#### **Untergrundbeschaffenheit:**

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup>). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen.

Das Systemdatenblatt "Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" ist zu beachten.

**Vorbereitung des Untergrundes:** Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren.

## Verarbeitungsbedingungen

**Untergrundtemperatur:** Minimal + 10°C  
Maximal + 30°C

**Umgebungstemperatur:** Minimal + 10°C  
Maximal + 30°C

**Untergrundfeuchtigkeit:** Maßgeblich sind die Angaben der unter „Beschichtungsaufbau“ genannten Systemgrundierungen.

**Relative Luftfeuchtigkeit:** Maximal 80%

**Taupunkt:** Während der Applikation und der Aushärtung muß die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

## Verarbeitungshinweise

**Mischungsverhältnis:** 79 Gew.-Teile Komp. A  
21 Gew.-Teile Komp. B

**Mischanweisung/-dauer:** Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min) intensiv mischen.  
**Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten, bis eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gebinde umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.**

**Verarbeitungsmethoden/-geräte:** Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit der Traufel, Kauppspachtel oder Zahnrakel in der geforderten Schichtdicke gleichmäßig verteilt. Bei Anwendung als Verlaufsbeschichtung muss die frisch aufgezugene Schicht mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgerollt und entlüftet werden.  
Bei Anwendung als Einstreubelag wird in die frische Schicht feuergetrockneter Quarzsand volldeckend im Überschuss eingestreut. Nach der Durchtrocknung wird der überschüssige Sand abgekehrt und die Fläche mit dem Industriestaubsauger entstaubt.  
Vor dem Aufbringen einer Kopfversiegelung empfiehlt es sich, die sandrauhe Oberfläche kurz zu überschleifen. Dies ergibt ein angenehmeres Finish und reduziert den Materialverbrauch. Die Kopfversiegelung wird mit dem Gummischieber gleichmäßig aufgezogen.  
Versiegelungen können mit der kurzflorigen Walze aufgebracht werden.

**Gerätereinigung:** Verdünnung C  
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

<b>Verarbeitungszeit:</b>	Umgebungstemperatur	<b>+ 10°C</b>	<b>+ 20°C</b>	<b>+ 30°C</b>
		ca. 50 Min.	ca. 25 Min.	ca. 15 Min.

<b>Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen/Überarbeitbarkeit:</b>	Untergrundtemperatur	<b>+ 10°C</b>	<b>+ 20°C</b>	<b>+ 30°C</b>
	min. max.	24 Std. 3 Tage	12 Std. 2 Tage	ca. 8 Std. 1 Tag

Wartezeiten für die Überarbeitung von Sikafloor-161 mit Sikafloor-263 SL.

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
min.	30 Std.	24 Std.	ca. 16 Std.
max.	3 Tage	2 Tage	1 Tag

Wartezeiten für die Überarbeitung von Sikafloor-263 SL mit Sikafloor-263 SL.

Sikafloor-263 SL kann nach mechanischem Aufräumen, z.B. durch Kugelstrahlen, mit sich selbst überarbeitet werden.

#### Aushärtung:

Untergrundtemperatur		+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehbar	nach	72 Std.	24 Std.	18 Std.
Leicht belastbar	nach	6 Tagen	4 Tagen	2 Tagen
Voll belastbar	nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

#### Pflegehinweise:

Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte ist das Aufbringen eines Pflegemittels empfehlenswert. s. Systemdatenblatt „Pflegeanleitung“.

### Wichtige Hinweise

#### CE-Kennzeichnung DIN EN 13813:

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Estriche, die einen Beitrag zur Tragfähigkeit eines Bauwerks leisten, werden von dieser Norm nicht erfasst.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 13813“ zu entnehmen.

#### CE-Kennzeichnung DIN EN 1504-2:

Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest.

Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details zur CE-Kennzeichnung\* sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 1504-2“ zu entnehmen.

\* ab 01. Januar 2008

#### EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor-263 SL im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

#### Gefahrenhinweise:

##### GISCODE: RE 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Systemdatenblatt (Kennziffer 7510)

„Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

#### Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

#### Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn,

# Construction

dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter [www.sika.de](http://www.sika.de) aktuell downgeloadet werden kann.



**Sika Deutschland GmbH**  
Kornwestheimer Str. 107  
70439 Stuttgart  
Telefon (07 11) 80 09-0  
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 139  
72574 Bad Urach  
Telefon (0 71 25) 9 40-0  
Telefax (0 71 25) 9 40-321

Rieter Tal  
71665 Vaihingen/Enz  
Telefon (0 7042) 109-0  
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 31982